

Call for Papers

Workshop „Frauen in Leitungs- und Kontrollgremien“

am 20. Oktober 2016 in Tübingen

In den meisten Leitungs- und Kontrollgremien sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Im Rahmen eines Workshops am 20. Oktober 2016 an der Universität Tübingen sollen unterschiedliche Fragen aus dem weiten Kontext „Frauen in Leitungs- und Kontrollgremien“ diskutiert werden, z.B.:

- Was sind Determinanten der Repräsentanz von Frauen in Leitungs- und Kontrollgremien?
- Wie gewinnt man Frauen für eine Mitarbeit in Leitungs- und Kontrollgremien?
- Was weiß man über die Zusammenarbeit von Frauen und Männern in Leitungs- und Kontrollgremien?
- Was sind Effekte einer (vermehrten) Repräsentanz von Frauen in Leitungs- und Kontrollgremien?
- Gibt es Unterschiede im Hinblick auf monistische vs. dualistische Board-Systeme?
- Wie wirkt geschlechtliche Diversität in mitbestimmten Kontrollgremien?
- Welche Effekte haben gesetzliche Frauenquoten für Leitungs- und Kontrollgremien?
- Welche Effekte haben Selbstverpflichtungen?
- [...]

Erwünscht sind zum einen *wissenschaftliche Beiträge*, welche sich theoretisch und/oder empirisch mit den beispielhaft aufgelisteten Fragen befassen. Interessenten, die ihre einschlägigen aktuellen Forschungsarbeiten im Rahmen des Workshops präsentieren möchten, werden gebeten, bis zum 01. Juni 2016 ein Extended Abstract (2-4 Seiten) an P_O@uni-tuebingen.de zu senden. In Ihrem Abstract sollten Sie die Problemstellung, Ihr Vorgehen und erste Ergebnisse Ihrer Analyse darstellen. Über die Annahme des Beitrags für den Workshop wird bis zum 15. Juni 2016 entschieden. Die Langfassung der angenommenen Beiträge ist als pdf-Datei bis zum 15. September 2016 einzureichen.

Zum anderen ist es erklärtes Ziel des Workshops, den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern. Um einen solchen Austausch zu ermöglichen, wird es neben der Präsentation wissenschaftlichen Beiträgen auch *eingeladene Vorträge von Praktikern* geben.

Der Workshop wird aus Mitteln der Hans-Böckler-Stiftung gefördert. Für Vortragende, deren Reisekosten nicht von ihrer Institution übernommen werden können, steht ein begrenztes Reisekostenbudget zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilen:

Prof. Dr. Kerstin Pull; Dr. Jasmin Joecks; Dr. Katrin Scharfenkamp
Lehrstuhl für Personal und Organisation, Universität Tübingen

Nauklerstr. 47, D – 72074 Tübingen, Tel. +49 - 7071 - 29-74916, Fax: +41- 7071 - 29-5077

Email: P_O@uni-tuebingen.de

